

# Gesund und fit

**Mag. Andreas Tumpold,  
Arbeitspsychologe**



## Alkohol im Betrieb?

Rund 5% der Österreicher sind alkoholabhängig, weitere 5% sind gefährdet. Das sind rund 700.000 Österreicher. Angenommen die Bevölkerung wäre repräsentativ in ihrem Betrieb abgebildet, können Sie davon ausgehen, dass 5–10% ihrer Belegschaft ein Alkoholproblem haben.

Woran kann man ein Alkoholproblem erkennen?

- Früher nicht so vorhandene Reizbarkeit,
- höhere Aggressivität,
- häufigere Krankenstände,
- unentschuldigtes Fernbleiben,
- empfindliches Reagieren auf Anspielungen hinsichtlich des Alkoholkonsums,
- heimliches Trinken,
- Trinken in Stresssituationen,
- Anlegen von Trinkvorräten.

Leider machen wir die Erfahrung, dass erst bei einer länger andauernden Problematik reagiert wird. Zumeist ist die Situation dann bereits eskaliert. Günstiger ist es, nicht „10 vor 12“ zu reagieren, sondern präventiv tätig zu werden.

Die Arbeitspsychologie des AMZ Mödling bietet daher Schulungen für Lehrlinge an, um bereits die Jugend für diese Problematik zu sensibilisieren.

Schulungen der Abteilungsleitersebene dienen dazu, dass die Führungskraft bereits im Vorfeld auf eine Leistungsminde- rung reagiert, das Problem anspricht und gemeinsam mit dem Betroffenen regelt – im Idealfall gibt es eine Betriebsverein- barung, wie in solchen Fällen vorzugehen ist. Der Vorteil des raschen Intervenierens liegt darin, dass Co-Alkoholismus ver- mieden wird und es zu keiner Eskalation eines Konflikts kommt.

Selbstverständlich stehen wir aber auch als Ansprechpart- ner für Krisenintervention zur Verfügung.

Wussten Sie übrigens, dass:

- ab 0,3 Promille es zu einer Verschlechterung der Reak- tionszeit kommt?
- bei 0,5 Promille die Unfallgefahr bereits doppelt so groß ist wie bei 0,1 Promille?
- ab 0,5 Promille das periphere Gesichtsfeld um 3 Grad und mehr eingeschränkt wird (auf 100 m verschwindet ein 10 m breiter Lkw aus dem Gesichtsfeld)?
- zw. 0,5 und 1 Promille die Selbsteinschätzung bezüglich der eigenen Leistungsfähigkeit positiv ist, obwohl es zu Leistungseinbußen um fast 400% kommt?
- mit 0,8 Promille 3-mal mehr Fehler gemacht werden als nüchtern und es zu 76% Leistungsabfall kommt?
- der Restalkohol im Blut hinsichtlich seiner beeinträchti- genden Wirkung stark unterschätzt wird?
- das Arbeitsklima durch exzessiven Konsum von Alkohol extrem in Mitleidenschaft gezogen wird und die Pro- duktivität darunter leidet?
- pro Arbeitstag österreichischen Unternehmen durch Al- koholmissbrauch ein Schaden von 2,9 Mio. € (40 Milli- onen S) erwächst?

Mag. Andreas Tumpold.